

KLEINE ZEITUNG

WIRTSCHAFT >

MENÜ

PIONIERANLAGE E

Kärntens ers

Im Gailtal hält

Laufen. Nach einer Revision wird die Anlage bald wieder in Betrieb gehen.

IN KÜRZE



ZUM INHALT

ZUM EPAPER

ZUM MENÜ

Kärntens erstes Windrad „Ruth“ auf dem Plöckenpass

© AAE Naturstrom

27. August 2025, 9:07 Uhr



Seit 27 Jahren ist die AAE-Windturbine „Ruth“ am Plöckenpass zuverlässig in Betrieb und hat sich inzwischen zu einem Symbol für Windkraft in Kärnten und für die Gemeinde Kötschach-Mauthen entwickelt.

Kürzlich wurde eine technische Überprüfung und Wartung durchgeführt: Der Gesamtzustand der Anlage wurde umfassend begutachtet, einzelne Komponenten werden erneuert und die Rotorblätter wurden kontrolliert. Für Letzteres war das Abseilen in schwindelerregender Höhe durch einen Spezialisten erforderlich.

Kleine Zeitung Schnupperabo

3 Monate lesen & nur 1 Monat bezahlen 

Täglich vor die Haustür erhalten

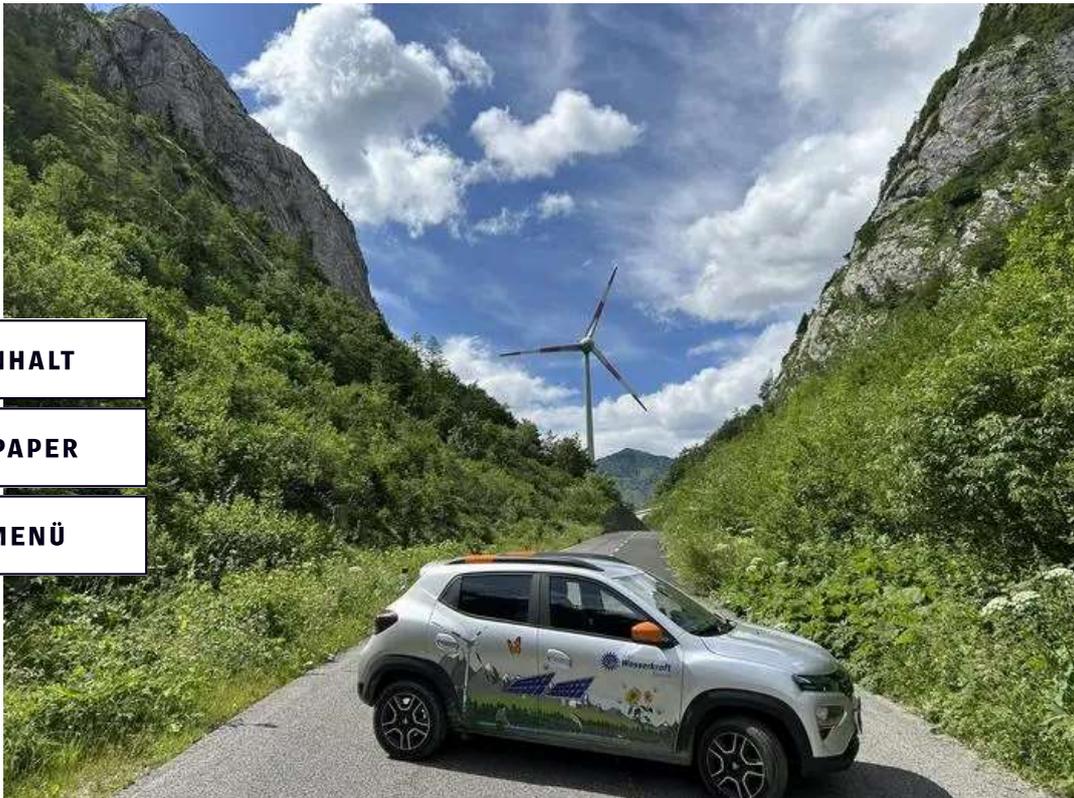
Abo endet automatisch

HIER BESTELLEN

ZUM INHALT

ZUM EPAPER

ZUM MENÜ



Das Windrad steht auf dem Plöckenpass © AAE Naturstrom

”

„Nach einer zweimonatigen Revisionsphase nimmt Ruth im Herbst wieder den Betrieb auf und wird weiterhin Naturstrom an die Heimatgemeinde Kötschach-Mauthen liefern.“

Wilfried Klauss, Geschäftsführer der AAE

„Anti-Frost-Heizung“ für das Windrad

Ab Herbst soll „Ruth“ wieder Naturstrom liefern. Kärntens erste Windturbine wurde vom Ökostrompionier Wilfried Klauss, Geschäftsführer der Alpen Adria Energie (AAE) errichtet und steht nur wenige Meter von der italienischen Grenze entfernt auf einer Höhe von 1360 Metern, wo sich extreme Wetterbedingungen häufen. Im Winter treten regelmäßig Sturmböen mit hohen Geschwindigkeiten auf.

So wurde zum Beispiel zur Vermeidung von Eisbildung an den Rotorblättern, die durch kalte Winter und die hohen Windgeschwindigkeiten zusätzlich begünstigt wird, eine spezielle Rotorblattheizung entwickelt und erstmals an diesem Standort eingesetzt. Klauss gilt auch als Windkraftpionier in Slowenien, wo die erste Windkraftanlage Sloweniens nahe der Autobahn Laibach-Koper aufgestellt wurde.

Historisch: Das allererste Windrad

ZUM INHALT

ZUM EPAPER

ZUM MENÜ

Einem Windrad erzeugte Strom begeisterte im Jahr 1883 das Publikum auf der Internationalen Elektrizitätsausstellung in Wien. Entwickelt großen Augen bestaunte Wundergerät der österreichische Erfinder Sigmund Lindner. Damals hatten die mechanischen Windmühlen gerade ihren Höhepunkt überschritten und das elektrische Zeitalter startete langsam mit Erfindungen wie der Kohlefadenlampe (1878), Generatoren und den ersten Wasser- und Dampfkraftwerken.

Mehr zum Thema